

Jahresbericht

2023



NETZWERK

Plurale Ökonomik

Inhalt

Vorwort	3
Partnerorganisationen	4
Finanzen	5
Aktivitäten des Vereins	6
Klausurtagung im Frühjahr 2023	6
Herbstklausur und Mitgliederversammlung 2023	6
Aktivitäten unserer Community	7
Beispielhafte Aktivitäten unserer Lokalgruppen	7
Kriwis Berlin	7
AK Plurale Ökonomik Hamburg	7
MÖVE Lüneburg	7
Rethinking Economics Tübingen:	8
HSG Plurale Ökonomik Freiburg	8
Talking Economics Münster	8
Rethinking Economics Kiel	8
Arbeitskreis Kritischer Wiwis Halle	8
Unsere Projekte	9
Exploring Economics	9
Internationale Sommerakademie für Plurale Ökonomik	9
Zertifikatsprojekt	10
Hochschulplattform	11
Strategy Platform	12

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr 2023 liegt hinter uns. Höhepunkte waren unsere großen Community- und Klausurtagungen im April 2023 in Hamburg und im November in Berlin. Weitere Highlights waren die das Treffen der Hochschulplattform im Frühjahr, die Sommerakademie im August die Strategy Platform im Oktober. Von diesen Tätigkeiten unseres Vereins berichten wir im Folgenden. In diesem Jahresbericht berichten wir weitaus weniger ausführlich von den Aktivitäten und Neuigkeiten aus den lokalen Gruppen als in den vorangegangenen Jahresberichten - dazu verweisen wir auf unseren regelmäßigen Newsletter (<https://www.plurale-oekonomik.de/newsletter/>).

Mit pluralen Grüßen

Das Team des Netzwerk Plurale Ökonomik

Partnerorganisationen

Canopus Foundation



EWDE

Evangelisches Werk
für Diakonie
und Entwicklung



Institute for
New Economic
Thinking

Karlshochschule
International University



MINERVA



Finanzen

Einnahmen	363.543,81 €
Eigenmittel	36.769,30 €
Mitgliedsbeiträge	22.449,50€
Teilnahmegebühren und Eintrittsgelder	2.680,00€
sonst. Einnahmen Zweckbetrieb	11.639,80€
Fremdmittel	326.774,51€
Zuwendungen	323.326,28 €
Partners for a new Economy	118.900,00€
Charles Leopold Meyer Stiftung	60.000€
William and Flora Hewlett Foundation	46.981,98 €
Institute for New Economic Thinking	45.195,45€
Sunflower Foundation	16.667,00€
Laudes Stiftung	13.800,00€
Institut für Makroökonomie	9.972,75€
Canopus Stiftung	8.000,00€
Young Scholars Initiative	2.679,03€
Rethinking Economics International Activity Fund	568,18 €
Heinrich Böll Stiftung	561,89€
Ausgaben	-404.422,68 €
Personalkosten	-328.645,78 €
Fremdleistungen	-34.474,80 €
Verwaltungskosten	-8.700,40 €
Reise- und Veranstaltungskosten	-23.550,88 €
Werbekosten	-2.909,18
durchlaufender Posten	41,01 €
Sachkosten	-6.182,65 €
Jahresüberschuß / -fehlbetrag	-40.878,87 €
Kontostand 01.01.2023	237.834,31 €
Kontostand 31.12.2023	196.955,44 €
Differenz	-40.878,87 €

Aktivitäten des Vereins

Klausurtagung im Frühjahr 2023

Vom 13. bis zum 16. April 2023 veranstaltete der Verein Netzwerk Plurale Ökonomik e.V. seine Klausurtagung an der Universität Hamburg. An diesem wichtigen Event nahmen etwa 60 Personen teil, darunter Studierende aus ganz Deutschland sowie Vorstand und Mitarbeitende des Vereins. Die Tagung bot eine wertvolle Gelegenheit, sich intensiv mit der organisatorischen Weiterentwicklung des Netzwerks Plurale Ökonomik auseinanderzusetzen und strategische Fragen der „Curriculum Change“-Bewegung zu diskutieren. In verschiedenen Workshops erarbeiteten die Teilnehmenden neue Ansätze zur Stärkung und Ausweitung der Vereinsarbeit und entwickelten innovative Ideen für die zukünftige Gestaltung der Lehrinhalte. Der Austausch zwischen den Studierenden und den Mitarbeitenden führte zu einer Vielzahl an inspirierenden Ideen und konkreten Plänen, die uns das Jahr 2023 über begleitet haben.



Herbstklausur und Mitgliederversammlung 2023

Die Herbstklausur des Vereins Netzwerk Plurale Ökonomik e.V. fand vom 16. bis zum 19. November 2023 in Berlin statt. Sie war vor allem ein Forum für die Besprechung von Fragen der Organisationsentwicklung und Arbeitsweisen. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand die Weiterentwicklung geeigneter Strukturen und Prozesse für eine gelingende Zusammenarbeit von Vereinsvorstand, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen. Die Veranstaltung bot zudem Raum

für Workshops zur Teamentwicklung und zur Verbesserung der Zusammenarbeit. In einer offenen und konstruktiven Atmosphäre wurden neue Ideen eingebracht und gemeinsam Lösungen für zukünftige Herausforderungen erarbeitet. Das Treffen stärkte nicht nur die organisatorischen Strukturen des Vereins, sondern förderte auch den Zusammenhalt und die Motivation von Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden. Dadurch wurde die Basis für eine erfolgreiche Weiterarbeit im kommenden Jahr gelegt. Im Anschluss an die Herbstklausur fand die Mitgliederversammlung statt, bei der unter anderem die Kassenprüfer entlastet und der vorläufige Haushalt für 2024 verabschiedet wurde.

Aktivitäten unserer Community

Die Aktivitäten und das Engagement unserer Lokalgruppen sind für die Erreichung unserer Vereinsziele von zentraler Bedeutung. Durch ihre Arbeit an den einzelnen Hochschulstandorten tragen sie maßgeblich zur Verbreitung pluraler Wirtschaftswissenschaften bei, indem sie Veranstaltungen, Workshops und Diskussionen organisieren, die Studierende und Lehrende gleichermaßen ansprechen. Die Lokalgruppen schaffen Plattformen für den Austausch von Ideen und fördern ein Bewusstsein für alternative ökonomische Ansätze. Ihr Engagement ermöglicht es uns, eine Community aufzubauen, die die Bedeutung pluraler Perspektiven in der Wirtschaftswissenschaft erkennt und unterstützt. In diesem Jahresbericht verweisen wir nur einige Beispiele der Aktivitäten der lokalen Gruppen. Für laufende Berichte verweisen wir auf unseren Newsletter (<https://www.plurale-oekonomik.de/newsletter/>).

Beispielhafte Aktivitäten unserer Lokalgruppen

| Kriwis Berlin

Jährliche Ringvorlesungen:

- "Paradigmen und Kontroversen ökonomischer Theorien" (WiSe)
- "Finanzkrisen und Geldsystem" (SoSe)

<https://www.instagram.com/kriwis.fu.berlin/>

| AK Plurale Ökonomik Hamburg

Bachelorvorlesung ab WiSe23/24

- "Einführung in die Plurale Ökonomik" mit Arne Heise und Gastdozierenden zu einzelnen ökonomischen Denkschulen

<https://www.instagram.com/pluraleoekonomik.hamburg/>

| MÖVE Lüneburg

Ringvorlesung SoSe23

- "How to crisis - pluralist perspectives on current societal problems" u.a. mit Steffen Lange, Ulrike Knobloch und Svenja Flechtner

<https://www.instagram.com/moeve.lueneburg/>

| Rethinking Economics Tübingen:

Ringvorlesung SoSe23

→ "ECONomics and Reality" u.a. mit Oliver Richters, Ulrike Hermann, Maurice Höfgen

https://www.instagram.com/rethinking_tue/

| HSG Plurale Ökonomik Freiburg

Gastvortrag

→ "Limits of Growth" mit Marten Hillebrand (WiSe 23/24)

https://www.instagram.com/pluraleoekonomik_freiburg/

| Talking Economics Münster

Online-Vortrag

→ "Sparen in Krisenzeiten? Die Schuldenbremse auf dem Prüfstand" mit Florian Schuster, Jamila Schäfer und Achim Truger (SoSe 23 in Kooperation mit Fiscal Future)

<https://www.instagram.com/talkingeconomics.ms/>

| Rethinking Economics Kiel

Vortrag

→ "Vermögensungleichheit und Steuergerechtigkeit im Hinblick auf Demokratie und unsere Mitwelt" mit Dr. Martyna Linartas (WiSe 23)

<https://www.instagram.com/rethinkeconkiel/>

| Arbeitskreis Kritischer Wiwis Halle

Vortragsreihe

→ "Garantierte Milliarden Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit? - Wie weiter mit der Stromversorgung?" (SoSe 23)

<https://www.instagram.com/plurale.oekonomik.halle/>

Unsere Projekte

| Exploring Economics

[Exploring Economics](http://www.exploring-economics.org) (www.exploring-economics.org) ist eine innovative und frei zugängliche E-Learning-Plattform, die sich dem Ziel verschrieben hat, ökonomische Bildung zugänglicher und vielfältiger zu gestalten. Diese Vielfalt an Inhalten unterstützt nicht nur das individuelle Lernen, sondern fördert auch den interdisziplinären Austausch und kritisches Denken. Exploring Economics setzt damit neue Maßstäbe in der digitalen Bildungslandschaft und trägt zur Schaffung eines inklusiveren und umfassenderen Verständnisses ökonomischer Zusammenhänge bei. Die Plattform bietet auf mittlerweile fünf Sprachen (DE, EN, FR, ES, PL) eine plurale Einführung in die Wirtschaftswissenschaften an, sammelt online verfügbares Material über ökonomische Themen und Debatten, und listet weltweit verfügbare Online Kurse auf. Aktuell registrieren wir monatlich etwa 35.000 aus über 150 Ländern.



Das Team in Berlin

Konkret hat sich bei Exploring Economics sich im Jahr 2023 folgendes getan:

- Wir haben hunderte neue Beiträge im "Entdecken"-Bereich hinzugefügt. Die Beiträge können hier angesehen werden: <https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/>
- Wir haben die Produktion von zahlreichen neuen Lernmaterialien in Auftrag gegeben und auf Exploring Economics veröffentlicht – unter anderem zu Philosophy of Economics,

Complexity Economics, Financialization, Poly-Crisis, Macroeconomic Planning und Industrial Policy. Unsere von Exploring Economics produzierten Texte finden sich hier: <https://www.exploring-economics.org/de/category/discover/originals/>

- Wir haben erfolgreich einen individualisierten Newsletter zu ökonomischen Theorien und Themen gestartet (<https://tinyurl.com/ee-newsletter>), der derzeit 1200 Abonnenten hat.
- Wir haben die Website technisch weiterentwickelt und unter anderem eine globale Suchfunktion und ein Filter-Tool eingeführt.



Internationale Sommerakademie für Plurale Ökonomik

Die Plurale Sommerakademie 2023 war ein herausragendes Ereignis im Jahreskalender des Netzwerks Plurale Ökonomik e.V. und fand vom 11. bis zum 14. August im idyllischen Tagungszentrum in Neudietendorf, Thüringen statt. Es nahmen mehr als 50 Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen und mit unterschiedlichem Hintergrund teil.

Die Sommerakademie fand unter dem Motto "Just Another Change?" statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Veränderungsprozesse der

vergangenen Jahre – „Welche Transformationsprozesse finden statt, welche Transformationen braucht es? Was macht unsere Wirtschaftsweise aus, wo wollen wir hin, was müssen wir ändern, wie schaffen wir das? Was soll bleiben und was kann weg?“ Um diesen Fragen gemeinsam nachgehen zu können, besuchten die Teilnehmenden zunächst Seminare, in denen grundlegendes Wissen über die verschiedenen Perspektiven ökonomischen Denkens vermittelt wurde. Danach kamen Teilnehmende aus verschiedenen Seminaren zusammen, um sich multiperspektivisch über die oben genannten Veränderungsprozesse auszutauschen und das gelernte theoretische Wissen anzuwenden.

Neben dem fachlichen Austausch bot die Sommerakademie reichlich Gelegenheit zur Vernetzung und zum persönlichen Austausch. In Open Spaces, informellen Abendveranstaltungen und kreativen Workshops wurde das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und der plurale Dialog gefördert. Die positive Resonanz der Teilnehmenden und die Vielzahl an neuen Impulsen und Ideen bestätigen den Erfolg der Sommerakademie und unterstreichen ihre Bedeutung für die Förderung einer pluralen ökonomischen Bildungslandschaft.

Die Plurale Sommerakademie 2023 war nicht nur ein Forum für wissenschaftlichen Diskurs, sondern auch ein Katalysator für neue Projekte und Kooperationen innerhalb des Netzwerks Plurale Ökonomik. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe und die Fortsetzung dieser inspirierenden Tradition.

Hier finden sich weitere Informationen zum Programm der Sommerakademie 2023: <https://www.exploring-economics.org/de/mitmachen/sommerakademie>



Zertifikatsprojekt

Unser erstes Zertifikatssemester im Wintersemester 2022/23 endete im Januar 2023 und war ein großer Erfolg. Gemeinsam mit der Karlshochschule haben wir das Plurale Planspiel (<https://www.exploring-economics.org/de/studieren/kurse/ready-for-55-wirtschaftspolitik-auf-dem-weg-zur-klimaneutralitat/>) angeboten und konnten einen 18-köpfigen studentischen Jahrgang in die Welt der pluralen Wirtschaftstheorien einführen. Besonders erfreulich war, dass einige der Teilnehmenden den Kurs erfolgreich in ihre Universitätscurricula integrieren konnten – ein starkes Zeichen für die Relevanz unseres Programms. Im April starteten wir unser zweites Semester mit 16 motivierten Studierenden und dem Kurs „European Macroeconomics“ (<https://www.exploring-economics.org/en/discover/european-macroeconomics-learning-and-teaching-pack/>) in Zusammenarbeit mit Sebastian Gechert von der TU Chemnitz. Die Exkursion nach Frankfurt zur Europäischen Zentralbank und zum Geldmuseum war ein echtes Highlight und hat den Teilnehmenden wertvolle Einblicke und praktische Erfahrungen ermöglicht. Im Wintersemester haben wir im Rahmen unser vorerst letztes Zertifikatssemester begonnen, den Kurs „Feministische Politische Ökonomie“ (<https://www.exploring-economics.org/en/discover/feminist-political-economy-a-global-perspective/>) in Kooperation mit der Karlshochschule durchzuführen. Dazu haben wir mit internationalen Expert:innen an Vorlesungsvideos gearbeitet, die eine gender- und ungleichheitsbewusste Perspektive auf wirtschaftliche Themen eröffnen. Die Materialien und Videos zu unseren Zertifikatskursen sind auch auf Exploring Economics zu finden und können eigenständig in Lehrveranstaltungen integriert oder zum Selbstlernen genutzt werden.

Hochschulplattform

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Jahresaktivitäten waren die strategischen Treffen für plurale Universitäten, die im Mai und im November stattfanden. Durch die strategischen Treffen im Mai und November haben wir wesentliche Fortschritte in der Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der Bewegung für eine plurale Lehre erzielt. Die Hochschulplattform bietet den pluralen Hochschulstandorten die Gelegenheit, sich strategisch über Fragen der Drittmittelwerbung, Studiengangsbewerbung, der Lehrinhalte und allgemein der Transformation des wirtschaftswissenschaftlichen Curriculums einzutreten.

Mai 2023 - Präsenztreffen in Hamburg

Im Mai 2023 trafen sich Vertreter*innen aus acht Universitäten in Hamburg zu unserem zweiten Strategietreffen (das erste fand im Oktober 2022 statt). Das Hauptaugenmerk lag auf der Vorstellung und Diskussion didaktischer Konzepte und Prüfungsformate sowie der Weiterentwicklung der pluralen Ökonomik im New Economy Space. Die anwesenden Dozierenden teilten ihre Erfahrungen zum Austausch und zur Nutzung von Lehrmaterialien und betonten die Bedeutung der Sammlung und Anpassung von Materialien zur Verbesserung der Lehrqualität. Diskussionen drehten sich um innovative Lehrkonzepte wie Präsenzseminare mit Online-Hausaufgaben und alternative Prüfungsformate wie Open-Book-Klausuren.

In Bezug auf die Weiterentwicklung der Pluralen Ökonomik stellten wir fest, wie wichtig ein starkes Speakers Network und effektives Medientraining sind, um plurale Perspektiven in die öffentliche Debatte einzubringen. Die positiven Rückmeldungen zeigten, dass die regelmäßige Durchführung solcher Vernetzungstreffen unser Ziel der Stärkung einer pluralen Ökonomik in Deutschland voranbringt, indem sie den Austausch unter Lehrenden und die Vernetzung der pluralen Hochschulstandorte stärken.



November 2023 - Online-Strategietreffen

Im November 2023 fand unser drittes Strategietreffen im Rahmen unserer Hochschulplattform im Online-Format statt. Das Online-Format ermöglichte einen flexiblen und effektiven Austausch über die Weiterentwicklung unserer Vernetzung und der pluralen Lehrangebote.

Die Planung der Pluralen Mastermesse im Frühjahr 2024 war ein Hauptthema. Die Diskussionen konzentrierten sich auf die Formatgestaltung der Messe, wobei ein hybrides Format favorisiert wurde, um eine möglichst breite Teilnahme zu ermöglichen. Die Messe soll dazu dienen, heterodoxe Studiengänge vorzustellen und sowohl bereits interessierte als auch neue Studierende anzusprechen. Ein besonderer Fokus lag auf der Schaffung eines dialogischen Austauschs und der Integration sozial-ökologischer Bewegungen, um die Messe noch attraktiver und relevanter für eine breite Öffentlichkeit zu gestalten.

Zusätzlich diskutierten wir, wie wir kritische Studierende ansprechen können, indem wir ein breites und inklusives Programm bieten, das akademische Inhalte und gesellschaftliche Relevanz vereint. Die Einführung von Workshops und Pitches wurde als Möglichkeit gesehen, den Austausch zu fördern und die Attraktivität der Messe zu steigern. Auch die Dokumentation der Messe in Form einer Wrap-Up Mail wurde als sinnvoll erachtet, um den Teilnehmer*innen einen umfassenden Überblick über die Veranstaltung zu geben.

In der Diskussion zur kollaborativen Produktion und zum Austausch von Lehrmaterialien wurde die Idee aufgegriffen, eine Übersicht über neue Materialien am Semesterbeginn zu verschicken, um die Zugänglichkeit und Qualität der Lehrressourcen zu verbessern.



| Strategy Platform

Mitte Oktober fand in Berlin eine eintägige Strategiekonferenz mit Akteur*innen des sogenannten „New Economy Space“ (Plurale Hochschulstandorte, heterodoxe Forschungsinstitute und Zivilgesellschaft statt) statt. Ausgerichtet wurde die Konferenz im Haus der Heinrich-Böll Stiftung in Berlin. Ziel der Strategy Platform war, einen Raum für Vernetzung und strategische Diskussion rund um ökonomische Themen anzubieten. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und bot etwa 70 Teilnehmer*innen Raum für gegenseitige Vernetzung und den Transfer von pluraler Wirtschaftswissenschaft in den gesellschaftlichen Diskurs.

